

Museum bleibt Baustelle, die Neugier weckt

Leiter Mark Schrader trotz geringerer Besucherzahlen zufrieden

Von Johannes Brüne

Oberaden. Die Besucherzahlen im Stadtmuseum sind 2016 im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen. Aber wirklich überraschend kommt das für den Leiter Mark Schrader nicht.

Schließlich war sein Haus über weite Teile des Jahres eine Baustelle. Bevor Schrader im April die neue Römerabteilung eröffnet hat, war das Museum teilweise geschlossen. „Deshalb fiel auch der Ostermarkt aus“, berichtet Schrader. Und das spiegelt sich natürlich in den Besucherzahlen wider.

Dennoch ist Schrader mit der Entwicklung zufrieden. Insbesondere, nachdem er Ende Oktober die neue Sonderausstellungsfläche im Erdgeschoss in Betrieb nahm und die „Wundertechnik der Römer“ präsentierte. Dabei zeigten die in den „Lipperömern“ zusammengeschlossenen Hobby-Altertumsforscher ihre Nachbauten von antiker Kleidung und Ausrüstung. An den Wochenenden waren die Lipperömer auch selbst im Museum, um die Exponate zu erklären. Gerade diese Sonntagsaktionen seien auf einen guten Zuspruch gestoßen, berichtet Schrader.

Was ihn besonders freut: Die meisten Besucher kamen aus Bergkamen und der näheren Umgebung. „Das zeigt, dass es eine Neugier auf die Neuerungen im Museum gibt“, meint Schrader. Das habe er auch schon gemerkt, seitdem im Frühjahr

die neugestaltete Römerabteilung zugänglich ist. „Wir haben eine ganze Menge Resonanz bekommen“, sagt Schrader. Und die fiel nicht ausschließlich positiv aus. Es habe auch Kritik gegeben, etwa an der Darstellung: „Und manche Besucher haben auch den einen oder anderen Ausstellungsgegenstand vermisst“, berichtet der Museumschef.

Er bemüht sich, solche Anregungen umzusetzen. Zumal der Aufbau des römischen Teils der Dauerausstellung im zweiten Stock noch längst nicht abgeschlossen ist. Schrader und seine Mitarbeiter nutzen derzeit die etwas ruhigeren Tage am Jahresanfang, um noch einiges umzuräumen und neue Exponate zu platzieren.

Das Museum bleibt also auch 2017 eine Baustelle. Das gilt auch für die städtische Galerie „sohle 1“, die sich dort ebenfalls befindet. Die Räume sollen in diesem Jahr renoviert werden, sagt Schrader: „Die Wände werden gestrichen, zudem lassen wir einen neuen Fußboden einbauen.“

Museum

- **Das Stadtmuseum befindet sich an der Jahnstraße 31 in Oberaden.**
- **Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Samstag 14 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.**
- **Erwachsene zahlen 2 Euro Eintritt, Jugendliche 1 Euro. Für Kinder bis 14 Jahren ist der Eintritt frei.**



Im Herbst hat Museumschef Mark Schrader die neue Fläche für Sonderausstellungen eröffnet. Mit der Resonanz auf die Schau „Wundertechnik der Römer“ war er zufrieden.

Foto: Archiv